

## Kinderpornografie im Internet sperren?

*Unterausschuss erörtert rechtliche und technische Möglichkeiten*

**Mit der Frage, ob und wie kinderpornografisches Angebot im Internet per Verfügung gesperrt werden kann, beschäftigen sich die Abgeordneten im Unterausschuss Neue Medien am Donnerstag, dem 12. Februar 2009, in einer öffentlichen Expertenbefragung. Dazu hat der Unterausschuss sieben Sachverständige in die Sitzung eingeladen.**

Der Unterausschuss unter Vorsitz von Christoph Pries (SPD) ist dem Ausschuss für Kultur und Medien angegliedert. Diskutiert werden sollen die rechtlichen und technischen Möglichkeiten sowie Grenzen von Sperrverfügungen kinderpornografischer Inhalte im Internet. Dabei geht es um den Jugendmedienschutz, vor allem um den Schutz vor Kinderpornografie im Netz.

Die Gäste sollen sich unter anderem zu den Erfahrungen vergleichbarer Staaten mit der Wirksamkeit solcher Sperren äußern. Sie sollen zudem sagen, wie eine solche Regelung, die zur Sperrung von kinderpornografischen Inhalten verpflichtet, konkret ausgestaltet werden könnte.

**Zeit:** Donnerstag, 12. Februar 2009, 15.30 bis 17.00 Uhr

**Ort:** Berlin, Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal 4.40

**Interessierte Besucher**, die an den Anhörungen als Zuhörer teilnehmen möchten, können sich beim Sekretariat des Ausschusses (Telefon: 030/227-37773, E-Mail: [kulturausschuss@bundestag.de](mailto:kulturausschuss@bundestag.de)) bis zum 2. Dezember 2008 unter Nennung des Geburtsdatums und der Personalausweis- oder Reisepassnummer anmelden.

**Medienvertreter** werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: 030/227-32929 oder 32924) anzumelden.

### Liste der geladenen Sachverständigen

- **Dr. Guido Brinkel**, Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)
- **Prof. Dr.-Ing. Hannes Federrath**, Lehrstuhl Management der Informationssicherheit, Universität Regensburg
- **Dr. Dieter Frey**, Frey Rechtsanwälte, Köln
- **Jürgen Maurer**, Direktor beim Bundeskriminalamt, Wiesbaden
- **Elke Monssen-Engberding**, Vorsitzende der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM), Bonn
- **Friedemann Schindler**, Leiter Jugendschutz.net, Mainz
- **Oliver J. Süme**, Rechtsanwalt und stellvertretender Vorstandsvorsitzender von eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V., Köln/Hamburg



Thema im Unterausschuss: Schutz vor Kinderpornografie.  
© dpa